

Eröffnungsfest in der Fridau



Genossenschaftspräsident René Schöffeler und Stadtpräsidentin Corinne Ullmann nach dem Durchschneiden des Bands.



Johanna Aurisset, die Leiterin der Begleitstelle.



Silvia Horand, Leiterin der Spitex Stein, freut sich über das zusätzliche Raumangebot am neuen Standort. Bilder: jmr

STEIN AM RHEIN Am Samstag begrüßte René Schöffeler, Präsident der Genossenschaft Alterswohnungen zur Fridau, geladene Gäste sowie die Mieterschaft zum offiziellen Teil der Eröffnungsfeier: «Wir dürfen stolz sein auf das, was wir erreicht haben und haben heute allen Grund zu feiern.»

Die Alterswohnungen Fridau waren ab September 2024 bezugsbereit: Zwei moderne Gebäude, eingebettet in die Landschaft, konsequent nach Süden ausgerichtete barrierefreie Wohnungen mit Blick auf den Rhein. Dass das Projekt mit

dem höchsten Prädikat «Platin» nach dem LEA-Standard für den Bau von altersgerechten Wohnungen ausgezeichnet wurde, unterstreicht die Qualität, mit der hier gebaut wurde. Trotz mancher Skepsis waren im März 2025 alle Wohnungen vermietet und bezogen worden.

In der Fridau wohnen heute Menschen im Durchschnittsalter von 79 Jahren. Sie geniessen nicht nur die altersgerechten Wohnungen, sondern auch die Freiheit, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten – mit einem Plus an Sicherheit.

Stadträtin Carla Rossi unterstrich die Bedeutung der Fridau für die städtische Alterspolitik: «Stein am Rhein ist besonders attraktiv für ältere Menschen – nicht nur wegen seiner Schönheit, sondern auch wegen der Vielzahl an Bewegungsmöglichkeiten.» Die Fridau trage entscheidend dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange eigenständig leben können.

Ein besonderer Gewinn ist dabei die Zusammenarbeit mit der Spitex Stein am Rhein, die seit Oktober 2024 mit ihren Mitarbeitenden in die Fridau eingezogen ist.

Die Präsenz der Spitex vermittelt den Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzliche Sicherheit und bald wird auch ein Ambulatorium eröffnet.

Eine zentrale Rolle im Alltag der Fridau spielt Johanna Aurisset, die Leiterin der Begleitstelle. «Ich bin da – und ich höre zu», beschreibt sie ihre Aufgabe. Sie steht den Bewohnerinnen und Bewohnern bei Fragen oder kleinen und grossen Anliegen zur Seite, organisiert Veranstaltungen, fördert Begegnungen und achtet auf Sicherheit und Ordnung in den beiden Häusern. Aurisset fungiert nicht nur innerhalb der Fridau als Drehscheibe für Altersfragen, sondern steht mit der Altersleitstelle auch allen älteren Menschen in Stein am Rhein offen.

Nach dem offiziellen Teil wurden die Gäste zu einer herzhaften Suppe eingeladen, liebevoll zubereitet von den Genossenschaftsmitgliedern Ursula und Peter De Leeuw. Im Anschluss öffnete sich die Fridau für die Öffentlichkeit. Stadtpräsidentin Corinne Ullmann und René Schöffeler durchschnitten feierlich das Band – ein Moment voller Freude und Zuversicht.

Verschiedene Organisationen wie die Spitex, die Nachbarschaftshilfe «Hand in Hand» oder das Rote Kreuz präsentierten ihre Angebote. Der Alterssimulationsanzug «Gerd» stiess auf besonderes Interesse und ermöglichte eindrucksvolle Erfahrungen. *Gabriele Caduff*

ANZEIGE

Triff Severin Brüngger in Stein am Rhein!

Am **Mittwoch, 14. Mai** ab 17 Uhr auf dem **Rathausplatz**, mit **Handball-Torschiessen** und **gratis Bratwürsten**.

Severin Brüngger
in den **Ständerat**.

Anpacken. Für Schaffhausen.

